

Kinosterben

Die deutschen Kinos haben 2012 erstmals mehr als eine Milliarde Euro Umsatz gemacht. 1,033 Milliarden bedeuten ein Plus von 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wie die Filmförderungsanstalt am Dienstag mitteilte. Das Besucherplus betrug 4,2 Prozent. 135,1 Millionen Tickets wurden verkauft, 23,1 Millionen entfielen auf die drei meistbesuchten Filme »Ziemlich beste Freunde« (8,9 Mio.), »Skyfall« (7,5 Mio.) und »Ice Age 4« (6,7 Mio.). Etwa jedes fünfte Ticket wurde für eine 3D-Vorführung gelöst.

Das Kinosterben ging auch 2012 weiter. 104 Neu- oder Wiedereröffnungen (2011: 124) standen 127 Schließungen (2011: 183) gegenüber. Die Zahl der Leinwände sank um 193 auf 4617. Mindestens ein Kino gab es Ende 2012 nur noch in 909 Städten und Gemeinden, 17 weniger als 2011 und 92 weniger als vor fünf Jahren. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/196210.kinosterben.html>